

**Waldschutzinfo Nr.03-2024 vom 16.05.2024**

**Beginn des Buchdruckerschwärmflugs in weiten Teilen NRW**

Die warmen Temperaturen haben in weiten Teilen NRW dazu geführt, dass der Buchdrucker seine Überwinterungsquartiere verlässt, um neues Brutmaterial zu finden. Seit 2018 sind dem Buchdrucker 143.000ha Fichtenfläche zum Opfer gefallen, wobei die Zahlen für Stehendbefall kontinuierlich zurückgehen. Die Ursache liegt zum einen darin, dass nur noch 40% der ursprünglichen Fichtenbestände übrig sind, wodurch weniger Brutmaterial zur Verfügung steht. In den niederen Lagen ist die Fichte fast vollständig verschwunden. Zum anderen herrscht seit 2023 wieder eine - für die Fichten - vorteilhafte Witterung. Der feucht-warme Sommer hat zu einer Verbesserung der Abwehrkräfte der Fichte und gleichzeitig zu einer vermehrten Verpilzung der Buchdrucker geführt. Der nasse Frühling sorgt in diesem Jahr ebenfalls für eine gute Wasserversorgung der Fichten und somit zu einer verbesserten Harzproduktion zur Abwehr der Käfer. Die Folge ist ein deutlich abgeschwächter Schwärmflug im Vergleich zu den Vorjahren.

**Aktuelle Borkenkäfersituation in den Regionen NRW**

Der Schwärmflug begann landesweit mit den ersten warmen Tagen Anfang/Mitte April (KW 15 und 16) und dauerte etwa zwei Wochen an. Vor allem in den niederen Lagen scheinen die meisten Käfer bereits ausgeflogen zu sein. Anschließend wurde aufgrund der niedrigen Temperaturen keine nennenswerte Flugaktivität festgestellt (KW 17). Die sommerlichen Temperaturen Anfang Mai (KW 18) haben zu einem starken Schwärmflug geführt, der in den Höhenlagen noch nicht vorbei sein wird. (Abb. 1).

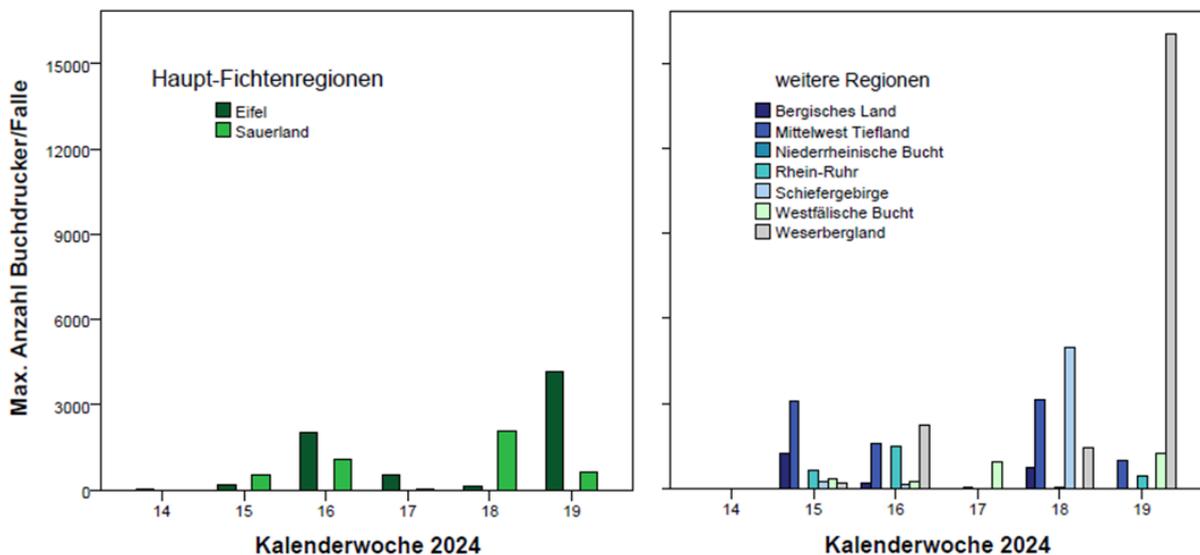


Abb. 1: Die Fangzahlen der einzelnen Regionen bilden Maximalwerte von Einzelfallen ab. Oberhalb der Schwelle von 3000 Käfern/Falle ist die Gefahr von Stehendbefall gegeben.

Somit führen die anhaltend warmen Temperaturen in den höheren Lagen weiterhin zu vermehrter Flugaktivität. Auch im Sauerland und der Eifel sind weitere Fangzahlen oberhalb der Warnschwelle zu erwarten. Aufgrund der anhaltenden Nässe im Winter und Frühjahr ist es zu einer Verzögerung der Holzaufarbeitung kleiner Windwürfe und -brüche gekommen. Es wird landesweit beobachtet, dass dieses Holz sehr fängisch ist und von Fichtenborkenkäferarten besiedelt wurde.



## Maßnahmen und Ausblick

Die Bekämpfung des Buchdruckers und Kupferstechers sollte weiterhin in den Forstbetrieben mit relevantem Fichtenanteil an erste Stelle stehen. Hier dürfen wir nicht nachlassen oder fahrlässig handeln! Bisher ist in den Fichtenwäldern nur wenig frischer Stehendbefall zu beobachten. **Allerdings ist noch nicht sämtliches Fichtenwindwurfholz aufgearbeitet und abgefahren worden. Diese Maßnahmen sind dringend und sofort durchzuführen, um eine weitere Ausbreitung der Borkenkäfer zu verhindern.**

Es ist ausgesprochen wichtig, alle Befallsherde schnellstmöglich aufzuarbeiten, dabei gilt es die kleinen Einzel- und Nesterwürfe vor den flächigen Würfeln aufzuarbeiten, um möglichen Nachfolgebefall räumlich einzugrenzen. Jedes Weibchen kann bis zu 60 Eier legen und die nachfolgende Generation weitere verheerende Schäden im Bestand und auch in den Nachbarbeständen verursachen kann.

- Aufarbeiten aller Windwürfe – kleine Anfälle vor großen!
- Intensives Absuchen gefährdeter Bestände auf Stehendbefall
- Markieren der befallenen Fichten
- Schnellstmögliche Ernte, Rücken und Abfuhr des befallenen Holzes – mindestens innerhalb von sechs Wochen nach Einbohren
- Falls eine zeitige Aufarbeitung und Abfuhr nicht möglich ist: Entrinden der befallenen Fichten zum Unschädlichmachen der darin befindlichen Larven oder Prüfung von Polterbehandlungen (s.u.)

Falls das befallene Holz nicht rechtzeitig zum Sägewerk gelangt, ist als letztes Mittel eine Polterbehandlung zu empfehlen (die geltenden rechtlichen Bestimmungen sind hierbei zu beachten).

## Neue Anwendungsbestimmungen bei der Polterbehandlung

Das anwendbare Insektizid KARATE FORST flüssig ist bis zum 30.06.2024 zugelassen. Nach Angaben des Zulassungsinhabers wird eine rechtzeitige Zulassung oder Verlängerung erwartet.

Durch einen **Änderungsbescheid vom 8. Mai 2024** hat das BVL neue Anwendungsbestimmungen für das Pflanzenschutzmittel KARATE FORST flüssig festgelegt. Durch die neuen Anwendungsbestimmungen wird vorgeschrieben, wieviel Pflanzenschutzmittel gemessen in Litern Mittel pro Tag von den Anwendenden bzw. den an der Anwendung beteiligten Personen maximal sicher gehandhabt und ausgebracht werden kann und darf. Nur bei Einhaltung dieser Vorschriften kann eine Überschreitung des gesundheitlichen Grenzwertes sicher ausgeschlossen werden. Die Anwendungsbestimmungen betreffen die Anwendungen an liegendem Laub- und Nadelholz im Forst. Nähere Details zur sicheren Anwendung finden sie unter folgendem Link: [BVL - Fachmeldungen - Hinweise zur sicheren Anwendung von KARATE FORST flüssig an liegendem Holz im Forst \(bund.de\)](https://www.bund.de/Content/DE/Bilder/Grafik/2024/05/240508_KARATE_FORST_Fluessig_Applikation_Vorgaben.pdf)

## Weitere empfohlene Links

Aktuelle Informationen zur Schwärmaktivität und zum Borkenkäfermonitoring in NRW finden Sie im Internet unter: <https://borkenkaefer.nrw.de/>

Der „Praxisleitfaden Fichten-Borkenkäfer“ öffnet sich mit folgendem Link: [190308 Praxisleitfaden Fichten Borkenkäfer\\_02 Auflage.pdf \(nrw.de\)](https://www.bund.de/Content/DE/Bilder/Grafik/2024/05/240508_KARATE_FORST_Fluessig_Applikation_Vorgaben.pdf)

